

ORTSGESPÄRÄCH

INFORMATIONEN DER SPD OESTRICH-WINKEL



Fotos: Ahmed Begic

TOP-THEMEN DIESER AUSGABE:

Aus dem Rathaus	2
Aus dem Parlament	3
Aus den Ortsbeiräten	4
Wahlgeschenke ...	6
Aus Landtag und Bundestag	8
Rüdesheimer Krankenhaus	9
Restaurant O' Sole Mio	10
Hotel Schwan	11
100 Jahre Arbeiterwohlfahrt	12
Aus dem SPD-Ortsverein	13
Wir finden gut ... / nicht gut ...	14



Editorial

Liebe Oestrich-Winkelerinnen,
liebe Oestrich-Winkeler,

Sie halten die 127. Ausgabe des Ortsgesprächs in den Händen. Das „Ortsgespräch“ ist die Zeitung der SPD Oestrich-Winkel und befindet sich mittlerweile im 35. Jahrgang. Keine Zeitung einer anderen Partei weist eine so lange Tradition auf. Darauf sind wir stolz.

Auch in dieser Ausgabe möchten wir über Aktivitäten der SPD rund um die Oestrich-Winkeler Stadtpolitik informieren und Ihnen spannende Geschichten aus und über unsere schöne Heimatstadt liefern. Natürlich freuen



wir uns auch jederzeit über Ihre Anregungen und Rückmeldungen. Schreiben Sie uns oder sprechen Sie uns an – Sie finden bei uns stets ein offenes Ohr!

Nun aber viel Vergnügen beim Lesen!

Carsten Sinß
Vorsitzender SPD Oestrich-Winkel

Aus dem Rathaus

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

die Oestrich-Winkeler Stadtverordnetenversammlung hat am 16. April beschlossen, am Landesprogramm „Hessenkasse“ teilzunehmen. Die Antragstellung beim Land muss bis zum 30. April erfolgt sein. Die geplante Überführung der Kassenkredite in Höhe von ca. 9 Millionen Euro in die Hessenkasse führt nicht unmittelbar zu einer Entschuldung der Stadt, diese wird über ca. 15 Jahre Laufzeit erfolgen. Die Hälfte der Beiträge hierzu übernimmt die Stadt, die andere Hälfte zahlt das Land teils aus eigenen, vor allem aber aus Mitteln, die ansonsten den Kommunen zustünden. Wichtiger Aspekt in dem Zusammenhang ist die Verpflichtung des Landes, die Zinslasten und damit verbunden auch das Risiko steigender Zinsen zu übernehmen. Aus kommunaler Sicht ist es wünschenswert, wenn der Anteil, den das Land aus seinen eigenen Mitteln aufbringt, größer wird als bisher geplant. Schließlich beruht die Verschuldung der Kommunen nicht zuletzt auch auf der nicht ausreichenden finanziellen Ausstattung der Städte und Gemeinden durch das Land. Das Konnexitätsprinzip („Wer bestellt, bezahlt!“) galt für das Land lange nicht. Immer neue Aufgaben wurden den Kommunen zugewiesen, die dafür notwendigen Gelder aber gekürzt. Das hat sich erst mit dem sogenannten Alsfeld-Urteil des Verwaltungsgerichtshofs zum Besseren gewendet. Schade, dass dazu erst ein Gerichtsurteil notwendig war.

Die Entwicklung des Bestattungswesens gibt uns Anlass, die Friedhöfe näher zu betrachten. Die weiter sinkende Zahl an

Erdbestattungen führt zu höheren Kosten für die Unterhaltung der Friedhöfe wegen der zunehmenden Freiflächen. Um diese so zu gestalten, dass die Friedhöfe nicht nur als Platz für trauernde An-



Erster Stadtrat Werner Fladung

gehörige dienen, sondern auch als Orte der Begegnung und Kommunikation und nicht zuletzt auch als Dokumente der Geschichte unserer Stadtteile eine Bedeutung erhalten, haben wir Kontakt mit zwei Studentinnen der Hochschule Geisenheim hergestellt, die sich in ihren Abschlussarbeiten mit Konzepten für die künftige Nutzung der Friedhöfe beschäftigen. Soweit uns Vorschläge sinnvoll und machbar erscheinen (woran wir keine Zweifel haben), werden wir die Umsetzung angehen.

In einer Testphase befindet sich das Projekt „E-Government“, mit dem wir Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bieten wollen, Behördengänge vom heimischen PC aus vorzunehmen. In einem ersten Schritt haben wir Verfahren ausgewählt, die einfach zu überschauen sind, wie z. B. die Beantragung von Wahlscheinen, Plakatierungsgenehmigungen oder Verbrennungsanzeigen. Auf Basis der bisher gemachten Erfahrungen wollen wir die Vorgänge so optimieren, dass sie für Bürger und Verwaltung eine Arbeitserleichterung darstellen. Die entsprechenden Formulare finden sich auf der Homepage der Stadt unter

www.oestrich-winkel.de
unter dem Menüpunkt „Stadtverwaltung/Formulare“.

Ihr
Werner Fladung
Erster Stadtrat Oestrich-Winkel

IMPRESSUM

Herausgeber:
SGK Oestrich-Winkel
Verantwortlich:

Carsten Sinß
Straße der Republik 27
65375 Oestrich-Winkel

Redaktion:
Udo Lutz, Heinz-Dieter Mielke,
Gerda Müller, Carsten Sinß,
Thomas Wiczorek, Aylin Sinß

Anzeigen:
Hans-Otto Höker, Udo Lutz
Telefon 06723 · 60 28 76

kontakt@spd-oestrich-winkel.de
www.spd-oestrich-winkel.de

Aus dem Parlament

Wir möchten an dieser Stelle berichten, was seit der letzten Ausgabe Wesentliches in der Oestrich-Winkeler Stadtpolitik geschehen ist. Wenn auch Sie ein Anliegen haben, nehmen Sie mit unseren Mandatsträgern Kontakt auf.

Wirtschaftsförderung

Die SPD hatte sich für die Schaffung einer Stelle für Wirtschaftsförderung in der städtischen Verwaltung eingesetzt, die Ansprechpartner für das heimische Gewerbe ist. Die Stelle ist nun kompetent besetzt und die Arbeit wurde aufgenommen. Zunächst findet eine Unternehmensbefragung unter allen Oestrich-Winkeler Gewerbetreibenden statt, die am 8. Mai auf dem 1. Oestrich-Winkeler Unternehmensdialog vorgestellt werden sollen.

Packstation

Die von uns angeregte Einrichtung einer Packstation in Oestrich-Winkel, damit vor allem Berufstätige und zeitlich weniger flexible Bürger Pakete aufgeben und abholen können, wurde leider von CDU/FDP im Stadtparlament abgelehnt. Mittlerweile pendeln drei Viertel der Oestrich-Winkeler Berufstätigen – für sie wäre eine Packstation eine enorme Erleichterung. Wir bleiben an dem Thema dran.

Universitätsstadt

Auf Initiative der SPD hatte das Stadtparlament beschlossen prüfen zu lassen, ob die Stadt zukünftig den Zusatz „Universitätsstadt“ tragen darf, schließlich sitzt die EBS Universität seit vielen Jahren in Oestrich-Winkel. Das hessische Innenministerium hat das leider abgelehnt.

Koepp

Ein Schock für alle Oestrich-Winkeler, vor allem aber die Beschäftigten, war Anfang des Jahres die Mitteilung der Konzernzentrale von Koepp, das Werk am Oestricher Ortseingang schließen zu wollen. Wir haben uns mit einer Resolution auf die Seite der Beschäftigten gestellt und uns für den Erhalt des Standorts ausgesprochen. Und wir finden: Solange das Werk noch nicht offiziell geschlossen ist, sollte man sich nicht schon Gedanken um die Verwertung des Geländes machen – damit fällt man den Beschäftigten in den Rücken.

Bebauung Rabanus-Maurus-Schule

Die Planungen zur Einrichtung einer Mehrgenerationensiedlung – zurückgehend auf einen von der SPD in der vergangenen Wahlperiode initiierten

Beschluss, das Mehrgenerationenhaus an der ehemaligen Schule anzusiedeln – nehmen weitere Konturen an. Leider finden die Beratungen auf Wunsch von CDU/FDP nicht im Stadtparlament, sondern abgeschieden in einem siebenköpfigen Ausschuss statt. Dennoch ist es uns gemeinsam mit den Anwohnern gelungen, im Vergleich zu den Ursprungsplanungen deutliche Verbesserungen hinsichtlich Parkraum und Gebäudegestaltung zu erwirken. Es kann nicht sein, dass Investoren bei der Schaffung von Stellplätzen geschont werden, während jeder Privatmensch Stellplätze in ausreichender Zahl zu schaffen oder für teuer Geld abzulösen hat!

Bahnhof Mittelheim

Es gleicht einem Schildbürgerstreich. Alle erforderlichen Beschlüsse sind gefasst, Fördermittel stehen abrufbereit zur Verfügung – nur die Deutsche Bahn will plötzlich nicht mehr. Die Stadtverordnetenversammlung ist sich einig, dass der barrierefreie Umbau jetzt endlich kommen und die Deutsche Bahn sich nicht drücken darf – der Bahnhof ist lange genug ein Schandfleck für unsere Stadt gewesen.

PIETÄT
Russler

Ihr Bestatter im Rheingau
www.pietaet-russler.de
65375 Oestrich-Winkel · Schrötergasse 4



Tag und Nacht
erreichbar!

06723-3465







Aus den Ortsbeiräten

Wir möchten an dieser Stelle berichten, was seit der letzten Ausgabe Wesentliches in den vier Oestrich-Winkeler Ortsbeiräten geschehen ist. Wenn auch Sie ein Anliegen haben, nehmen Sie mit unseren Ortsbeiratsmitgliedern Kontakt auf.

Oestrich



SPD-Ortsbeiratsmitglieder: Jutta Mehrlein, Carsten Sinß

Scharfes Eck und Molsberger-Parkplatz

Das Scharfe Eck und der Molsberger Parkplatz sollen im Rahmen des Programms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ saniert und aufgewertet werden. Dafür stehen in einer ersten Runde Fördergelder zur Verfügung.

Wochenmarkt Oestrich

Der Wochenmarkt findet zukünftig jeden Freitag von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr auf dem Oestricher Marktplatz statt.

Winkel



SPD-Ortsbeiratsmitglied: Michael Christ

Rabanus-Maurus-Schule

Der Ortsbeirat begleitet die Pläne zur Neubebauung des Geländes der ehema-

ligen Rabanus-Maurus-Schule. Die SPD setzt sich vor allem für ausreichend Parkraum und eine bürgerfreundliche Gebäudeplanung ein.

Höfefest

Am 9. Juni soll das erste Winkeler Höfefest in der Hauptstraße stattfinden.

Büchervitrine

In einer alten umgebauten Telefonzelle soll zukünftig an der Stadtwaage Winkel eine Büchervitrine entstehen.

Kreuz Hauptstraße

Das verwitterte Kreuz auf der Hauptstraße in Höhe des Hotel „Fine Living“ soll saniert werden.

Temporeduzierung

Zwischen Geisenheim und Winkel wird das Ortsschild Richtung Geisenheim versetzt, um das Tempo frühzeitig zu reduzieren. Auf der Strecke selbst darf nur noch 70 km/h, nicht mehr 100 km/h gefahren werden.

Mittelheim



SPD-Ortsbeiratsmitglieder: Nikolaos Stavridis (Ortsvorsteher), Joachim Bach (Schriftführer)

Klimaquartier Mittelheim

Der Stadtteil Mittelheim ist das erste Quartier im Programm „Klimaquartier“. Auf www.klimaquartier-oestrich-winkel.de können Sie sich über das Programm informieren. Es soll u.a. Energieeinsparmöglichkeiten von Gebäuden aufzeigen, damit Gebäudeeigentümer ihren Energiever-

brauch senken und so Energiekosten sparen können.

Gestaltung Stromkästen

Jugendliche haben unter Federführung der städtischen Jugendpflege Stromkästen im Stadtteil gestaltet.

Beleuchtung

In der Neustrße auf Höhe Monier und in der Gänsbaumstraße sollen zusätzliche Straßenlaternen angebracht werden.

Hallgarten



SPD-Ortsbeiratsmitglied: Dr. Lutz Lehmler

Gestaltung Marktplatz

In Hallgarten wurden Dank einer Initiative der SPD die Neugestaltung des Marktplatzes und die Schaffung eines verkehrsberuhigten Bereichs im alten Ortskern auf den Weg gebracht.

Rathaus Hallgarten

Der Auftrag zur Fassadenrenovierung des Rathauses ist vergeben, mit den Arbeiten ist nun begonnen worden.

Kletterpark

Der Kletterpark hat Ende März seinen Saisonbetrieb eröffnet und freut sich über viele Besucher mit neuen Attraktionen und guter Verpflegung.



PC- und Notebook- Reparatur. Egal wo gekauft!

einfach.
mehr.
service.

IHR EDV-SERVICE DIREKT VOR ORT!

Tibe Services | Zangerstraße 22 | 65375 Oestrich-Winkel
Telefon 06723 889005 | info@tibe.de
www.tibe.de



DER GROSSE FRISCHE

REWE

STOLL WINKEL an der B42

Für Sie geöffnet:

Supermarkt
Montag bis Samstag
von 7 Uhr bis 22 Uhr

Getränkemarkt
Montag bis Samstag
von 8 Uhr bis 20 Uhr

...JEDEN TAG EIN BISSCHEN BESSER!

WORM

Schillerstr. 24 · 65375 Oestrich-Winkel
Tel. 0 67 23/48 39 · Fax 0 67 23/71 89
E-Mail: wormgmbh@t-online.de

Heizung - Sanitär
Kundendienst
Solaranlagen
Pellets Heizung

MONSTER



Metzgerei **Walz**
seit 1824

Neu in Winkel

Leckere Fleisch- und Wurstwaren

Mainzer Fleisch- und Wurstspezialitäten

**Frisches Rheingauer Wild
und Wildspezialitäten.**

Wir sind auch Freitags
von 13:00 – 18:00 Uhr
auf dem Wochenmarkt in
Oestrich-Winkel vertreten!



Metzgerei Walz | Hauptstraße 27 | 65375 Winkel | Telefon: 06723 2009 | www.metzger-walz.de

Wahlgeschenk auf dem Rücken der Kommunen – Gebührenfreie Kindergartenplätze belasten den Haushalt der Stadt –

Dass Eltern von den Kindergartengebühren freigestellt werden, ist eine Forderung, die die SPD schon seit langem erhebt. Schön, dass die hessische Landesregierung das nun auch einsieht und (ein Schelm, wer Böses dabei denkt) unmittelbar vor der Landtagswahl ab August die Eltern für die ersten sechs Stunden pro Tag von den Gebühren freistellen will. Dafür zahlt das Land nach dem Vorschlag der schwarz-grünen Koalition den Städten und Gemeinden einen Betrag von 136 Euro pro Monat und Platz. Dumm nur, dass ein solcher Platz in Oestrich-Winkel heute schon 151 Euro kostet, die Stadt also zusätzlich zu dem, was sie ohnehin in die Finanzierung der Kinderbetreuung investiert, weitere 15 Euro pro Kind aus ihren eigenen Mitteln aufbringen muss.

Schwarz-Grüner Etikettenschwindel

Der Etikettenschwindel ist offensichtlich: Die schwarz-grüne Landesregierung lässt sich für eine vermeintliche Gebührenbefreiung feiern, die die Kommunen zu zahlen haben. Die Oestrich-Winkeler SPD-Fraktion hatte deshalb auch im Rahmen der Haushaltsberatungen einen Beschluss der Stadtverordneten erwirken wollen, dass die Stadt zwar die Gebührenbefreiung begrüßt, das Land diese aber bitteschön aus eigenen Mitteln und nicht auf Kosten der Kommunen bestreiten soll. Dieser Antrag wurde – ebenfalls ein Schelm, wer Böses dabei denkt – leider abgelehnt.

Völlig unklar sind auch die weiteren Folgen der Gebührenbefreiung: Werden Eltern den finanziellen Spielraum nutzen und die Kinder länger im Kindergarten lassen? Das würde ein Mehr an Personal und zusätzlichen Kosten für Mittagsverpflegung bedeuten, die ebenfalls von der Stadt zu finanzieren wären. Bisher zahlt die Stadt jährlich schon

rund 2,5 Millionen Euro aus eigenen Mitteln, um den Familien in Oestrich-Winkel eine gute Betreuung anbieten zu können.



Sebastian Busch

SPD-Landtagskandidat für den Rheingau, Bad Schwalbach, Schlangenbad und Heidenrod



Basler
Versicherungen

Ihr Versicherungsbüro vor Ort

- Gewerbespezialkonzepte
- Private Absicherung
- Generationenkonto
- Oldtimerexperte

FINANZEN
DIENSTLEISTUNGEN
SERVICE

Andreas Scharf – Rheingaustr. 136 – 65375 Oestrich-Winkel – Telefon 0 67 23 · 60 13 88

SPD steht für echte Entlastung

Um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen: Die SPD unterstützt die Entlastung der Eltern, schließlich ist es eine von ihr erhobene Forderung, die über das hinausgeht, was die Landesregierung als Wahlgeschenk jetzt anbieten will. Zur Finanzierung gibt es aber andere Modelle, die die ohnehin vom Land mit immer neuen Aufgaben belasteten Kommunen finanziell weniger stark fordern und schlussendlich sogar deutlich besser stellen.

Neuen Schub für Bildung, Familienentlastung und sozialen Fortschritt verspricht das Vorhaben der SPD, Kindergärten und Kinderkrippen schrittweise für Eltern gebührenfrei zu machen. Verbunden damit wird eine Entlastung der Kommunen, indem das Land zwei Drittel der Kosten übernimmt, die bislang von Städten und Gemeinden getragen werden. Finanziert werden kann dies durch Mittel, die dem Land nach der Neuordnung des Länderfinanzausgleichs zusätzlich verbleiben, immerhin mehrere hundert Millionen Euro.

Gleichzeitig will die SPD das Gesetz, das den Rahmen für die Kinderbetreuung vorgibt, kurz KiFÖG, deutlich verschlanken. Das bisherige Gesetz hat sich als Bürokratiemonster erwiesen,

das den Aufwand in den Einrichtungen deutlich erhöht, ohne im Gegenzug mehr Geld oder höhere Qualität in die Kindergärten zu bringen. Verabschiedet wurde dieses Gesetz übrigens unter Verantwortung der damaligen Staatssekretärin Petra Müller-Klepper (CDU). Gegen den geballten Widerstand der Betroffenen wurde das Gesetz seinerzeit von Schwarz-Gelb durchgepaukt. Und Schwarz-Grün begnügt sich heute mit der lapidaren Feststellung, es hätte schlimmer kommen können. Was für ein Armutszeugnis. Im Interesse unserer Kinder braucht es hier eine deutliche Entschlackung. Der Fokus muss wieder mehr auf der Qualität der Betreuung und weniger auf bürokratischen Erfordernissen liegen.

Werner Fladung
Erster Stadtrat und Kämmerer
der Stadt Oestrich-Winkel

Sebastian Busch
SPD-Landtagskandidat für den Rheingau, Bad Schwalbach,
Schlangenbad und Heidenrod

Volker

Schmitt

Malermeister

Tel: 06723 - 8 84 84
Fax: 06723 - 99 87 84
Mobil: 0177 - 88 48 400
E-Mail: maler.schmitt@outlook.de

Langenhoffstraße 16
65375 Oestrich-Winkel

Am 28. Oktober den Wechsel wählen

Im Hessischen Landtag braucht es einen Kurswechsel – zu mehr Kommunal- und Familienfreundlichkeit. Dazu haben Sie, die Wählerinnen und Wähler, am 28. Oktober die Gelegenheit.

Bitte gehen Sie zur Wahl!



bieber

★ Heizung ★ Regenwasseranlage ★ Wärmepumpen ★ Solaranlagen ★ Bädergestaltung
 ★ Sanitär ★ Ölfeuerung ★ Lüftung ★ Gasfeuerung ★ Kundendienst

Rheingaustraße 23 • 65375 Oestrich-Winkel • Telefon: 06723 · 3486 • Telefax: 06723 · 7055
 E-mail: bieber-gmbh@t-online.de • www.bieber-GmbH.com

Aus dem Landtag

Eine neue Generation Rheingau

Im Januar wählten die Mitglieder der SPD-Ortsvereine im Rheingau, Bad Schwalbach, Schlangenbad und Heidenrod zum ersten Mal im Rahmen einer Mitgliederversammlung den Direktkandidaten für unseren Wahlkreis.

Aus vier Bewerbern setzte sich der 31-jährige Kreistagsabgeordnete und Lorcher Fraktionsvorsitzende Sebastian Busch durch. Ihm zur Seite steht als Ersatzkandidatin die 25-jährige Katharina Fladung aus Oestrich-Winkel.

Sebastian Busch kann durch seine Tätigkeit als globaler Prozessingenieur bereits auf weitreichende, internationale Wirtschaftserfahrung zurückgreifen und leitet seit dem vergangenen Jahr die

Qualitätssicherungsabteilung eines Automobilzulieferers. In Lorch war Sebastian Busch bereits SPD-Vorsitzender und Bürgermeisterkandidat. Aktuell führt er die SPD-Fraktion in der Lorcher Stadtverordnetenversammlung und ist Mitglied im Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises.



Katharina Fladung studierte internationale Weinwirtschaft an der Hochschule Geisenheim und repräsentierte unsere Region bereits bundesweit als Deutsche Weinprinzessin. Aktuell ist sie im Vertrieb eines der größten Rheingauer Weingüter tätig. In ihrer Heimatstadt Oestrich-Winkel ist sie stellvertretende SPD-Vorsitzende und Mitglied der Stadtverordnetenversammlung.

Wirtschaft und Weinbau sind eine gute Kombination für unsere Region! Viele Rheingauer Traditionsbetriebe werden derzeit an die nächste Generation übergeben, neue gründen sich und schaffen Arbeitsplätze. Sebastian Busch und Katharina Fladung möchten auch politisch für eine neue Generation Rheingau eintreten.

Im Hessischen Landtag wird sich Sebastian Busch besonders für die Mobilität in unserem Wahlkreis einsetzen. Als Pendler weiß er, wie wichtig unser Straßennetz und der ÖPNV für unsere Region sind. Der verheiratete Familienvater wird sich außerdem für bezahlbaren Wohnraum sowie die tatsächliche Abschaffung der Kita-Gebühren einsetzen.

Mehr Informationen: www.busch-rheingau.de

Aus dem Bundestag

Liebe Oestrich-Winkelerinnen und Oestrich-Winkler,

die letzten Monate waren stark geprägt von der Diskussion um die Regierungsbildung im Bund. Mit dem Wahlergebnis von 20,5 Prozent haben wir uns zunächst auf die Oppositionsrolle im Deutschen Bundestag eingestellt. Und bis Mitte November konnten wir alle davon ausgehen, dass die schwarze Ampel in Berlin zustande kommen würde. Nach dem Scheitern dieser Sondierungen fanden wir uns aber in einer neuen Situation wieder. Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht, erneut in eine Koalition aus CDU/CSU und SPD zu gehen. Ich selbst habe nach Abwägung aller Argumente bei den Mitgliedern meiner Partei für eine Zustimmung zum Koalitionsvertrag geworben. Am Ende haben 66 Prozent der SPD-Mitglieder nach einem starken und leidenschaftlichen Diskussionsprozess dafür gestimmt.



SPD-Bundestagsabgeordneter Martin Rabanus

Nun wollen wir mit starken sozialdemokratischen Ministerinnen und Ministern diese Politik in der Regierung umsetzen. Wichtig ist, dass wir diesmal mehr als je zuvor als eigenständige Partei erkennbar bleiben.

Ich selbst werde in der neuen Wahlperiode erneut dem Ausschuss für Bildung und Forschung angehören. Hier werde ich mich schwerpunktmäßig um die Weiterbildung kümmern. Zudem bin ich jetzt Mitglied im Ausschuss für Kultur und Medien und wurde zum Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion für diesen Bereich gewählt.

Ich freue mich, Sie auch die nächsten dreieinhalb Jahre im Deutschen Bundestag vertreten zu dürfen und stehe wie in der Vergangenheit für Einladungen zu Veranstaltungen oder für Ihre politischen Anliegen immer gerne zur Verfügung.

Ihr Martin Rabanus

Mitglied des Deutschen Bundestages

Mehr Informationen: www.martin-rabanus.de

Gesundheitsversorgung sichern – Rüdesheimer Krankenhaus erhalten

Im Zusammenhang mit der Debatte um die geplante Schließung des Notfallkrankenhauses in Bad Schwalbach wurde öffentlich, dass die HessenAgentur (Anm.: die HessenAgentur GmbH ist eine 100%ige Landestochter) bereits im August 2017 in einem Gutachten zu der Schlussfolgerung kam, dass die Schließung des Rüdesheimer Krankenhauses zu keiner Gefährdung der „flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung“ führen würde. Der Einzugsbereich des Rüdesheimer Krankenhauses sei zu klein und es handle sich um „kein basisversorgungsrelevantes Haus“. Deshalb könne der Sicherstellungszuschlag des Landes Hessen in Höhe von 2 Millionen Euro pro Jahr, der für den wirtschaftlichen Betrieb des Krankenhauses dringend notwendig ist, gestrichen werden.

Zur Erinnerung: Das Rüdesheimer Krankenhaus wurde 2015 von der gemeinnützigen Scivias Caritas GmbH an die JoHo Wiesbaden GmbH verkauft, es firmiert seit 2016 unter JoHo Rheingau GmbH. Die übernehmende Gesellschaft rechne

te mit der Weiterzahlung des Sicherungszuschlags des Landes. Es fanden umfangreiche Restrukturierungen statt. Das Krankenhaus genießt mittlerweile einen guten Ruf und verfügt über gutes medizinisches Personal, die Belegungszahlen steigen, die Angestellten machen einen hervorragenden Job!

Nicht außer Acht gelassen werden darf, dass der ärztliche Bereitschaftsdienst unter Hinweis auf das Rüdesheimer Krankenhaus reduziert wurde und das Eltviller Krankenhaus seinerzeit unter Hinweis auf die Versorgung durch das Rüdesheimer Krankenhaus geschlossen wurde. Ohne das Rüdesheimer Krankenhaus würde rechtsrheinisch auf ca. 80 Kilometern zwischen Wiesbaden und Koblenz kein Krankenhaus mehr existieren.

Die Rheingauer SPD-Ortsvereine möchten verhindern, dass im Rheingau eine massive medizinische Unterversorgung entsteht. Deshalb haben sie in den Rheingauer Parlamenten gleichlautende Resolutionen eingebracht, die sich für den

Erhalt des Krankenhauses aussprechen und die weitere Zahlung des Sicherstellungszuschlages fordern – mit gemischtem Erfolg. Während in Parlamenten wie Lorch, Kiedrich und Walluf die Resolution zum Teil einstimmig verabschiedet wurde, lehnten zum Beispiel die Parlamente in Geisenheim und Oestrich-Winkel die Resolutionen – mit den Stimmen der CDU – ab. Gleichzeitig können wir aber in der Presse lesen, dass sich die CDU-Landtagsabgeordnete für den Erhalt des Krankenhauses einsetzen möchte. Das ist mindestens einmal widersprüchlich...

Zur Untermauerung der Forderung haben die Rheingauer SPD-Ortsvereine auch eine Petition gestartet, die in binnen weniger Tage knapp 2.000 Menschen unterzeichnet haben. Wir bleiben an dem Thema dran und kämpfen weiter für den Erhalt der medizinischen Grundversorgung im Rheingau!

Carsten Sinß

Bericht aus dem Rheingau-Taunus-Kreis

Seit vergangenem November 2017 ist unser Vorstandsmitglied Hajo Pirschle Verkehrsdezernent des Rheingau-Taunus-Kreises. Zu seinem Aufgabenbereich gehören demnach die Personenbeförderung sowie Angelegenheiten zum Thema Straßenbaulast im Kreisgebiet. Darunter zählen unter anderem der Bau und die Sanierung der Kreisstraßen. Aktuell setzt sich Hajo Pirschle für die Ortsumgehung Waldems-Esch ein, welche trotz Dringlichkeit und Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan 2030 durch die Hessische Landesregierung und den Landesverkehrsministers Al-Wazir bis auf weiteres nicht geplant und umgesetzt werden soll. Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu Verkehr und Personenbeförderung auf Kreisebene haben, können Sie sich gerne an ihn wenden.



Hajo Pirschle
Polizeihauptkommissar
MPM, Dipl.-Verw.
Greiffenclaustraße 27
65375 Oestrich-Winkel
Mobil: 0175-2472808
E-Mail: hajopirschle@aol.com

Willkommen beim Ristaurante O' Sole Mio

Vielen Mittelheimern ist die „Bohnesupp“ noch ein Begriff und noch heute ranken sich so manche Anekdoten und Hist6rchen im Ort um dieses historische Gebäude. Die Familie Pellegri- no übernahm Ende der siebziger Jahre die damalige „Bohnesupp“ und taufte sie um in den heutigen Namen O' Sole Mio. Bis heute ist das Restaurant im Besitz der Familie Pellegri- no – keine Selbst- verständlichkeit im zum Teil schnelle- bigen Gastronomie- geschäft.

Dario hinter der Kche und Silke im Service versorgen mit italienischem Charme und Freundlichkeit gemeinsam



mit der restlichen Familie die Gäste. Und die danken es in der Regel mit leeren Tellern und vollen Buchen – das beste Zeichen für einen zufriedenen Restaurantbesuch. Viele der Gäste kommen deshalb auch nicht nur einmal, sondern sind über die Jahre liebgewon- nene Stammgäste geworden.

Die umfangreiche Speisekarte bietet eine große und preiswerte Auswahl, zuvorderst natürlich an italienischen Gerichten wie Antipasti, Pasta, Pizza und Fleischgerichte. Dazu gibt es eine ständig wechselnde

Sonderkarte. Alle Gerichte k6nnen wenn gewünscht auch mitgenommen werden.

Das gemütliche, nur eine Minute vom Bahnhof und fünf Minuten Fußweg von der Rheinfähre entfernte Lokal verfügt über 80 Sitzplätze. Für Festlichkeiten jeder Art steht ein gesonderter Raum für bis zu 30 Personen zur Verfügung. Park- plätze für Gäste befinden sich direkt vor dem Lokal.

Richtig sch6n wird es in den Sommermo- naten. Hier k6nnen die Gäste die Som-

merabende auf der Terrasse unter einem Nussbaum oder alternativ in einem be- heizbaren Pavillon verbringen. Vor allem für Kinder bieten Terrasse und Innenhof ausreichend Platz zum spielen.

Wir k6nnen Ihnen den Besuch im „O Sole Mio“ wärmstens empfehlen.

Thomas Wiczorek



O' Sole Mio
Rheingaustrae 119
65366 Oestrich-Winkel
Tel. 06723 · 87841
www.ristorante-o-sole-mio.de

6ffnungszeiten:

Montag Ruhetag
Dienstag - Freitag
11.30 Uhr - 14.00 Uhr
17.30 Uhr - 23.00 Uhr
Samstag
17.30 Uhr - 23.00 Uhr
Sonntag
11.30 Uhr - 14.00 Uhr
17.30 Uhr - 23.00 Uhr



**Andi's
Fahrschule**

Hauptstr. 64 · 65375 Oestrich-Winkel · ☎ 06723 80 80 391 · ☎ 01573 77 22 999

Hotel Schwan – home away from home

Vor knapp vier Wochen besuchte die SPD Oestrich-Winkel das „Hotel Schwan“ (siehe Bericht auf Seite 13). Olaf Larsen-Schmidt und Martina Wenckstern, die beiden Geschäftsführer, sowie Jan Zirn als Vertreter der zwei Investoren hatten eingeladen, das Projekt um das 390 Jahre alte Hotel vorzustellen. Heute sind wir im Gespräch mit dem geschäftsführenden Gesellschafter Olaf Larsen-Schmidt.



Ortsgespräch: Herr Larsen-Schmidt, bei unserem Besuch vor einigen Wochen zeigten Sie uns eine restlos entkernte Küche und mehrere ebenfalls entkernte Gästezimmer. Warum dieser enorme Aufwand?

Olaf Larsen-Schmidt: Anders ist das im Schwan nicht zu machen. Würden wir nur Kosmetik betreiben, würde uns das sehr schnell einholen. Um das Haus dauerhaft fit für die Zukunft zu machen, ist es erforderlich, dass wir uns der gesamten technischen Infrastruktur wie Strom- und Wasserleitungen annehmen.

Ortsgespräch: Sie investieren viel Zeit und auch viel Geld in das Projekt...

Olaf Larsen-Schmidt: Das stimmt. Wir nehmen uns die Zeit, die diese ehrwür-



dige Immobilie verdient. Jeder Schnellschuss würde Fehler provozieren und am Ende mehr Geld und Nerven kosten. Ganz einfach ausgedrückt: Wir fassen im Rahmen der Sanierung jedes Zimmer an, wir stimmen jeden Schritt mit den Behörden ab und beginnen mit der nächsten Phase erst, wenn die Details geklärt sind. Daran erkennen Sie auch, dass unsere Investoren dieses Investment langfristig denken.

Ortsgespräch: Sie sanieren und renovieren also im laufenden Betrieb?

Olaf Larsen-Schmidt: Ja. Da wir fast ausnahmslos mit Handwerkern aus dem Rheingau, überwiegend sogar aus Oestrich-Winkel, arbeiten, können wir die Bauplanung so exakt abstimmen, dass wir in den belegungsschwächeren Wintermonaten alle lärm- und schmutzlastigen Arbeiten stemmen und jeden Bauabschnitt stets zum Saisonstart abschließen. Den Aufenthalt unserer Gäste beeinträchtigt das nicht.

Ortsgespräch: Die Zusammenarbeit mit heimischen Gewerken scheint Ihnen wichtig zu sein?

Olaf Larsen-Schmidt: Aber natürlich. Es ist für uns keine hohle Phrase: In der Region, für die Region und mit der Region. In den vergangenen vier Jahren haben sich tolle, faire Partnerschaften gebildet. Natürlich spielen auch Preis, Qualität und Termintreue eine wesentliche Rolle.

Ortsgespräch: Das klingt alles so einfach. Ist es so einfach?

Olaf Larsen-Schmidt: Nein, ist es natürlich nicht immer. In so einem alten Gebäude gibt es immer wieder Herausforderungen; zum Beispiel, wenn Sie an moderne Brandschutzauflagen denken und Überraschungen bei der Bausubstanz. Wir zählen auf das Know-How unseres Architekten, der nicht nur zeichnet und plant, sondern auch ganz, ganz nah an der Praxis ist. Auch er kommt übrigens aus Rüdesheim. Und ich spreche hier sicher auch für unsere Investoren Jan Zirn und Jörg Krick, übrigens IT-Unternehmer aus Eschborn: Es macht uns allen einfach unglaublich viel Spaß zu sehen, wie die Dinge sich entwickeln, wie der Schwan immer ein Stück schöner und erfolgreicher wird. Es ist ja nicht irgendein Haus. Es ist ein Haus mit einer faszinierenden Geschichte, und diese Geschichte ist allen Beteiligten Herausforderung und Verpflichtung zugleich.

Ortsgespräch: Vielen Dank für das Gespräch!



König

DIETER KÖNIG HEIZUNGSBAU GmbH

seit 1994

Heizung · Sanitär · Kundendienst

Obere Bein 12 · 65375 Oestrich-Winkel · Telefon 06723 · 4377
www.koenig-heizungsbau.de · hs-koenig@t-online.de

Die AWO – 100 Jahre jung

Die Arbeiterwohlfahrt ist ein Wohlfahrtsverband, der 2019 seinen 100. Gründungstag feiert. Nach dem 1. Weltkrieg als Selbsthilfeorganisation der Arbeitnehmerschaft und Kriegsheimkehrer gegründet, ist die AWO heute als moderner Wohlfahrtsverband in ganz Deutschland aufgestellt.

Angebote für Kinder und Jugendliche...

Im Rheingau-Taunus-Kreis betreibt die AWO 32 soziale Einrichtungen mit ca. 125 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Hinzu kommt eine noch größere Anzahl ehrenamtlich Aktiver im Kreisverband und seinen Ortsvereinen.“ Der Schwerpunkt der Arbeit der AWO im Kreis liegt in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sozialpädagogische Angebote und Betreuungsangebote für Kinder vom Krippenalter bis für junge Erwachsene werden in vielen Städten und Gemeinden im Kreis angeboten.

...und Senioren

Daneben baut die AWO ihre Angebote für Senioren weiter aus. Herz Ass ist ein Angebot zur hauswirtschaftlichen Unterstützung von Senioren und hat das Ziel, es den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu ermöglichen, möglichst lange im gewohnten Wohnumfeld zu bleiben. Wir unterstützen unsere älteren Kunden professionell und verlässlich seit über vier Jahren durch unser Personal.



Pflegenotaufnahme

Pflegenotaufnahme ist ein weiteres wichtiges Thema, um das sich die AWO kümmert. So wurde eine kostenfreie Notrufnummer (Tel. 0800 66 46 880) eingerichtet. Das Angebot „Pflegenotaufnahme“ richtet sich an Menschen, die in der häuslichen Umgebung gepflegt werden. Wenn diese Versorgungsmöglichkeit nicht mehr aufrechterhalten werden kann, ist die AWO da, zum Beispiel bei plötzlichem Ausfall eines pflegenden Angehörigen oder Erhöhung des Pflegebedarfs sowie ungeklärter Versorgung nach einem



Krankenhausaufenthalt. Die AWO klärt, ob der Pflegebedürftige ambulant versorgt oder in welcher Pflegeeinrichtung er aufgenommen werden kann. Ebenfalls können Leistungen nach individuellen Bedürfnissen vermittelt werden, u.a. die kurzfristige Vermittlung von stationärer Pflege, Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege, Tagespflege, ambulanten Versorgung oder Essen auf Rädern.

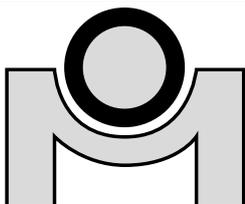
Da es sich bei diesem Angebot nicht um eine Krankenhausnotaufnahme im klassischen Sinne handelt, richtet sich dieses Angebot nicht an Menschen in lebensbedrohlichen Situationen, die akut eine medizinische Versorgung benötigen.

Unsere Angebote den Menschen im Rheingau näher zu bringen und sich aktiv im sozialen Bereich einzubringen, ist ein Schwerpunkt im laufenden Jahr.

In Kürze gründet sich ein AWO-Ortsverein Rheingau, speziell auch für Oestrich-Winkel. Der Ortsverein startet mit einem Familienangebot in den Ferien, Informationsveranstaltungen für Senioren und einer Brillensammelaktion für die Dritte Welt. Wenn Sie nähere Informationen möchten, können Sie gerne direkt Kontakt mit der AWO aufnehmen: Georg Breitwieser, 0170-381 5099, vorstand@awo-rtk.de

Georg Breitwieser

Vorsitzender der AWO Rheingau-Taunus



**Landmaschinen
Fachbetrieb**

Rolf Mulz

Obere Schwemmbach 27
65375 Oestrich-Winkel
Telefon 06723 · 2281
www.mulz.de
info@mulz.de

Fragen Sie
nach unseren
Mietgeräten:

**Kettensäge
Heckenschere
Motorhacke
Häcksler
Freischneider
Vertikutierer**

Die Rheingau-AWO vor Ort:

19. Juni Mehrgenerationenhaus
Oestrich-Winkel, 13-16 Uhr
Vorstellung Herz Ass

23. Juni REWE – Stoll
Winkel, 10-12 Uhr
Brillen sammeln für die Dritte Welt

24. Juli Brentanohaus
Winkel, 8:20 Uhr
Fahrt zu Winnetou, Elspe

Aus dem SPD-Ortsverein

SPD besucht Hotel Schwan

Im Rahmen ihrer Reihe „SPD vor Ort“ besuchte die SPD Oestrich-Winkel das Hotel Schwan in der Oestricher Rheinallee. Für viele der Teilnehmer war es das erste Mal oder zumindest schon lange her, dass sie das Hotel Schwan nicht nur im Vorbeifahren oder -laufen von außen, sondern auch hautnah von innen zu sehen bekamen. Im Rahmen sukzessiver Umbau- und Renovierungsmaßnahmen wird das Haus seit geraumer Zeit Stück für Stück behutsam modernisiert, aber stets unter Wahrung des historischen Charakters des fast 400-jährigen Hauses; zuletzt wurde die neue Küche fertiggestellt. Die Gäste der SPD zeigten sich sehr beeindruckt von den topsanierten Zimmern und lobten die Leistungen der überwiegend aus Oestrich-Winkel stammenden Handwerksbetriebe.



Weinstand-Flyer

Die Weinstandsaison an den drei Oestrich-Winkler Weinständen – Oestricher Fass, Mittelheimer Fähre, Hallgartener Weinstand – hat begonnen. Wir haben wieder unsere beliebten Weinstandkarten verteilt, in denen alle Öffnungszeiten und ausschenkenden Winzer vermerkt sind. Wenn Sie Interesse an einer Weinstandkarte haben, schreiben Sie uns.

SPD reinigt Stolpersteine

2009 beschloss das Stadtparlament auf Initiative der SPD, im Stadtgebiet Stolpersteine in Erinnerung an durch die Nationalsozialisten deportierte Mitbürger zu verlegen. Heute erinnern an mehreren Stellen im Stadtgebiet die Stolpersteine an den letzten Wohnorten der Deportierten an dieses dunkle Kapitel unserer Geschichte. Die SPD nimmt dies traditionell einmal im Jahr zum Anlass, die Steine zu reinigen und neuen „Glanz“ zu verleihen, so auch dieses Jahr am 24. März: Gegen das Vergessen und im Gedenken an die Opfer.



FREIMUTH

- HEIZUNG
- SANITÄR

Telefon 06723 · 5900
Kirchstraße 8
65375 Oestrich-Winkel



Meisterbetrieb

Im Mühlacker 4
65375 Oestrich-Winkel
Telefon: 06723-3255
muno@schreinerei-muno.de
www.schreinerei-muno.de

Wir finden gut, dass ...

- ♥ der Bürgersteig vor dem Brentanohaus auf Anregung des Ersten Stadtrates Werner Fladung abgesenkt wurde und die Tourist-Info jetzt barrierefrei erreichbar ist.
- ♥ der Aufzug Obere Bein nach zwei Jahren endlich wieder funktioniert.
- ♥ die Unterführung Beinerstraße mit ihrem Graffiti deutlich besser als zuvor aussieht.
- ♥ jetzt auch auf Schloss Reichartshausen (EBS) standesamtlich geheiratet werden kann.
- ♥ ein Geländer auf dem Weg zur Brentanoscheune angebracht wurde.
- ♥ es die HUFAD zur Unterstützung von pflegenden Angehörigen gibt.
- ♥ in Winkel ein neues Mehrgenerationenhaus gebaut wird, wo auch Räumlichkeiten für Vereine und Jugend vorgesehen sind.
- ♥ in Oestrich der erste Rheingauer Kunstautomat hängt.
- ♥ die Außenfassade des Hallgartener Rathauses saniert wird.
- ♥ sich so viele an der Spendenaktion für Tobias Kohlhöfer und seinen Assistenzhund beteiligt haben.
- ♥ die Stromkästen in Mittelheim verschönert wurden.
- ♥ im Stadtgebiet wieder Blumenkästen durch den Verein „WIR für Winkel“ aufgestellt wurden.
- ♥ die Initiativen der SPD in Sachen Kunstrasenplatz für den FC Oestrich langsam erfolgversprechend zu werden scheinen.
- ♥ auf dem ehemaligen Baubetriebshofgelände mit der Firma Stenzel ein neuer Gewerbebetrieb seine Heimat in Oestrich-Winkel gefunden hat.

Wir finden nicht gut, dass ...

- ▼ das Koepp-Werk geschlossen werden soll.
- ▼ es von der B42 kommend eine Abfahrt „Winkel-West“ (Goethestraße), aber keine Abfahrt „Winkel-Ost“ gibt.
- ▼ immer wieder Müll und Unrat unachtsam weggeworfen wird, anstatt es ordnungsgemäß in den zahlreich vorhandenen Mülleimern zu entsorgen.
- ▼ rund um den Oestricher Marktplatz und das „Scharfe Eck“ nachts so viel Radau ist.
- ▼ sich die Arbeiten an der „Historischen Fasseiche“ und „Stadtwaage“ in Winkel nun schon über Jahre hinziehen.
- ▼ es bei Trauerfeiern an der Trauerhalle Mittelheim so wenige Sitzmöglichkeiten gibt.
- ▼ der barrierefreie Umbau des Mittelheimer Bahnhofs dieses Jahr doch nicht beginnt.
- ▼ die Schillerstraße keine durchgehende Tempo 30-Zone ist.
- ▼ auf der Rheingaustraße weiterhin Tempo 50 erlaubt ist, während in Teilen der Hauptstraße Tempo 30 gilt.
- ▼ die Grünschnittsammelstelle im Gottesthal an allen Samstagen im Jahr nicht länger geöffnet hat.
- ▼ es am Ende der Johannisberger Straße keinen Beutelspender für Hundekot gibt.
- ▼ es wegen ungenügend geschnittenen Hecken kein Durchkommen auf den Gehsteigen gibt.
- ▼ wenn Firmen und Bauherren nach Beendigung ihrer Bauarbeiten die beschädigten Bankette nicht wieder herrichten.
- ▼ es zu wenig öffentliche Parkplätze im Stadtgebiet gibt.
- ▼ die Bäume zwischen Oestrich und Mittelheim nicht nachbepflanzt wurden.
- ▼ der Zusatz „Universitätsstadt“ für die Stadt Oestrich-Winkel vom hessischen Innenminister abgelehnt wurde.
- ▼ die Zugangssituation zum sogenannten Kerbeplatz immer noch nicht verbessert wurde.
- ▼ Initiativen von SPD und auch Grünen in der Stadtverordnetenversammlung erst abgelehnt und kurze Zeit später dann von der politischen Mehrheit als die eigenen eingebracht und verkauft werden.

Zwischenruf: Gibt es den Haupt- und Finanzausschuss noch?

Wussten Sie, dass der Haupt- und Finanzausschuss nach der Hessischen Gemeindeordnung ein sogenannter Pflichtausschuss ist und deshalb zwingend einzurichten ist? Das macht auch Sinn! Denn Aufgabe der von den Bürgern gewählten Stadtverordneten ist u.a. die Überwachung der gesamten Verwaltung, insbesondere die Verwendung der Gemeindefinnahmen. Leider hat der Haupt- und Finanzausschuss unter Vorsitz der CDU das letzte Mal im November 2017 getagt, also fast vor einem halben Jahr. Stattdessen können wir der Presse entnehmen, dass die CDU immer wieder versucht, den Kämmerer Werner Fladung (SPD) öffentlich und persönlich, aber gleichwohl unbegründet, in Finanzfragen der Stadt anzugreifen. Wir finden: Das ist kein guter Stil. Statt öffentlichem Tamtam sollte in den zuständigen Gremien sachlich miteinander diskutiert werden – sofern sie denn mal stattfinden. Fakt ist: In Werner Fladungs Amtszeit als Kämmerer wurden erstmals ausgeglichene Haushalte aufgestellt, Schulden und Kassenkredite werden Jahr für Jahr zurückgezahlt. Oestrich-Winkel ist auf dem besten Weg zu einer schuldenfreien Stadt. Keine Spur mehr vom Finanzchaos früherer Tage.



De Schambes

Des geheimnisvolle Estrich-Winkel

Mir habbe des älteste Stoahaus in Deutschland, abber de Schambes kennd koanen, der schon emol drin gewese is. Un wenn de Brieftrescher die Post in de Kaste werfe will, musser erst ibber de Zaun krabbele.

Besonners in Winkel gibt's Baude, die müsse die Römer gebaut habbe, weil die sin so schdark, desse bis heit noch noch umgefalle sin. So aach unsern Bahnhof.

Des gild aach für die Weber-Brick. Immer, wenn de Schambes dribber muss, duder en Vaderunser bete.

Un en anner Gehemnis von der Brick ist, des mer do nie en Hibbo sieht. Die wisse, warum sie sich nit ibber die Brick draue.

Un noch ebbes vom Verkehr: Die Wirkung von dene 30er-Schilder is aach sehr geheimnisvoll.

Bis bald! Eiern Schambes



Elektro-Kaufmann

Hauptstraße 78 · 65375 Oestrich-Winkel · Telefon 0 67 23-24 23

Nostalgie und Moderne... Das kleine Elektro-Kaufhaus für Leuchten, Kleingeräte und vieles mehr

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr von 9.00 bis 12.30 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch und Samstag von 9.00 bis 12.30 Uhr



Wagner Steuerberatung

Direkt. Besser. Beraten

Rheingau-Echo-Gebäude • Industriestraße 22 • 65366 Geisenheim

www.mawast.de • info@mawast.de • 06722 710200

Katharina

FLADUNG

SPD-Ersatzkandidatin

Sebastian

BUSCH

SPD-Direktkandidat

EINE NEUE GENERATION RHEINGAU

FÜR DEN HESSISCHEN LANDTAG

JETZT MITGLIED WERDEN

HERR FRAU

VORNAME

NAME

GEBURTSDATUM

Tag Monat Jahr

STAATSBÜRGERSCHAFT

DEUTSCH EU-BÜRGER/IN NICHT EU-BÜRGER/IN

STR./HAUSNR.

Hauptwohnsitz

PLZ/ORT

E-MAIL

TELEFON

BERUF

BESCHÄFTIGT BEI

BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNIS

- ANGESTELLTE/R
- HAUSFRAU/-MANN
- LANDWIRT/IN
- ARBEITER/IN
- BEAMTIN/BEAMTER
- BERUFSSOLDAT/IN
- SELBSTSTÄNDIGE/R
- AUSZUBILDENDE/R
- LEITENDE/R ANGESTELLTE/R
- SCHÜLER/IN BZW. STUDENT/IN
- RENTNER/IN BZW. PENSIONÄR/IN
- ARBEITSSUCHEND
- ANDERES

Ort, Datum und Unterschrift

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT: Ich ermächtige die SPD, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der SPD auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. (Gläubiger-Identifikationsnummer und Mandatsreferenz werden separat mitgeteilt.)

VORNAME/NAME

MEIN KREDITINSTITUT BIC

MEINE IBAN

BEITRAG PRO MONAT €

Freiwillige Beitragshöhe. Mindestbeitrag: 5 Euro / Monat
Schüler, Studenten, Rentner und Geringverdiener: 2,50 Euro / Monat

EINZUGSRHYTHMUS

- VIERTELJÄHRLICH JÄHRLICH
- HALBJÄHRLICH

Ort, Datum und Unterschrift KontoinhaberIn/Kontoinhaber

**MITGLIEDSANTRAG AUSFÜLLEN,
UNTERSCHREIBEN UND ABGEBEN**

SPD OESTRICH-WINKEL / CARSTEN SING
STRASSE DER REPUBLIK 27
65375 OESTRICH-WINKEL

kontakt@spd-oestrich-winkel.de
0157-877 87 828